

„Scannen statt rennen“

Kaum ein Unternehmen denkt nicht darüber nach, seine Archivierung zukünftig digital zu erledigen. Stellt sich nur die Frage, wie komplex das dahinterstehende System eigentlich ist und wo es bei der Implementierung haken kann.

Ralph-Norman von Loesch, Geschäftsführer von BvL Bürosysteme, die mit BvLArchivio einen kompletten digitalen Archivserver als Hersteller anbieten, meint, dass es auch ganz einfach gehen kann.

FACTS office: *Wie gehen Sie bei der Installation Ihres Archivsystems in Unternehmen und Abteilungen vor?*

Ralph-Norman von Loesch: Installation? Die ist gar nicht nötig. BvLArchivio ist eine Komplettlösung, ein fertig installierter Archivserver, der fix und fertig angeliefert wird. Das bedeutet für den Kunden: Netzstecker rein und er kann anfangen zu arbeiten. Unser System ist schneller aufgebaut als jedes MFP und der Zugriff von jedem Arbeitsplatz ist automatisch möglich, da wir die Browsertechnik für den internen Abruf aus dem digitalen Archiv nutzen.

FACTS office: *Worauf ist generell bei der Einführung eines digitalen Archivsystems in Unternehmen und Abteilungen zu achten?*

Von Loesch: Ganz wichtig ist es auf jeden Fall, die vorhandene Struktur des Unternehmens aus der analogen Welt zu übernehmen. Keiner lässt sich schließlich gerne komplett umkrepeln. Das setzt jedoch voraus, dass das Archivsystem dies mitmacht, und BvLArchivio ist dazu in der Lage. Zuvor prüfen wir die vorhandene Struktur auf Plausibilität und mögliche Optimierungspunkte. Die Ablagestrukturen sind ja in der analogen Welt vorhanden und meist auch sinnvoll.

FACTS office: *Wo lauern Fallen und Probleme?*

Von Loesch: Generell kann es, meist unbegründete, Widerstände der Mitarbeiter geben. Mitunter wird die Einführung verhindert, weil ein Archivsystem angeblich kompliziert und zeitaufwendig ist. Das gilt es zu umgehen, indem die Geschäftsführung die Mitarbeiter vorbereitet und entsprechende Absprachen trifft. Es gibt doch gar keine Begründung da-

für, dass eine Verbesserung nicht Einzug in ein Unternehmen halten darf. Geschäftsführer und auch Mitarbeiter sind sogar dazu verpflichtet, immer wieder auch daran mitzuarbeiten, Abläufe und Prozesse zu verbessern. Veränderungen bedeuten immer einen gewissen Aufwand, aber nur weil einige Menschen in der Einführungsphase keinen zusätzlichen Aufwand betreiben wollen, kann doch die Verbesserung nicht für immer ausbleiben. Der Mensch ist nun einmal ein Gewohnheitstier, der Altes und Bewährtes festhalten möchte, doch was heute alt und bewährt ist, war irgendwann auch einmal neu.

FACTS office: *Welche Gründe sehen Sie abgesehen von den Einwänden der Belegschaft, dass viele KMU zögern, eine digitale Archivierung einzuführen?*

Von Loesch: Die technischen Möglichkeiten für die Einführung eines digitalen Archivs-

systems sind heute in allen Unternehmen vorhanden, nur machen viele davon keinen Gebrauch. Diesbezügliche Entscheidungen werden sehr oft aus Angst der IT-Leitung überlassen, die sicherlich in Fragen der IT-Sicherheit ein Wort mitreden sollte, aber doch nicht in der Entscheidung für ein solches System. Was hat die IT-Abteilung mit der Ablagestruktur und Ablageplanung zu tun? Doch meist nichts. Ob nun die Eingangsrechnungen nach internen Nummern abgelegt werden oder nach Lieferantennamen, ist der IT mit Sicherheit egal. Viele Unternehmen glauben nun, mit der Einführung eines digitalen Archivsystems bestimme die IT, wie abgelegt werde. So mag es bei unserer Konkurrenz sein, nicht aber bei BvLArchivio. BvLArchivio ist sehr schnell in jedem Unternehmen integriert, die Einweisung, wie man mit BvLArchivio arbeitet, dauert maximal zwei Stunden, dann ist der Umstieg perfekt.



SOFORT EINSATZBEREIT:
BvLArchivio ist ein Fertigbox-System für die revisions sichere digitale Archivierung. Nach dem Prinzip „Plug-and-play“ wird die Blackbox an Netzwerk und Stromnetz angeschlossen.

„Immer mehr KMU setzen im Bereich der digitalen Archivierung lieber auf ausgereifte Standardlösungen als auf komplexe Individuallösungen, die mit aufwendigen Schulungsmaßnahmen bei allen Mitarbeitern sehr viel Zeit und Kosten fressen.“

RALPH-NORMAN VON LOESCH, Geschäftsführer der BvL Bürosysteme Vertriebs GmbH



FACTS office: *Wie sieht es bei Ihnen mit den Anschaffungskosten aus?*

Von Loesch: Eine sehr gute Frage. Wir sind als deutscher Hersteller und Urheberrechtinhaber in der Lage, sehr preisgünstig zu produzieren. Bei unseren Analysen stellt sich immer wieder heraus, dass die Kosten für die Beschaffung einer internen archivierten Information vielen nicht einmal ansatzweise bekannt sind. In fast allen Fällen erschrecken Verantwortliche immer wieder, welches enorme Einsparpotenzial sich alleine bei diesem Prozess erreichen lässt, ohne große Veränderungen vornehmen zu müssen. Wir sagen jedem Entscheider immer nur drei Worte: Scannen statt rennen! Anstatt permanent die Mitarbeiter zum Archiv rennen zu lassen, scannen wir die Unterlagen einmalig – und zukünftig kann jeder Mitarbeiter bequem und schnell mittels Browser im Archiv in wenigen Sekunden die gewünschte Information abrufen. Um Ihre Frage konkret zu beantworten: Sie können unser Komplettsystem in der Premiumversion für nur 9.900,- Euro kaufen und wenn Sie gerade nicht flüssig sind, können Sie es auch für 198,- im Monat mieten. Egal ob Sie kaufen oder mieten, 48 Monate Garantie sind immer dabei.

FACTS office: *Inwiefern lässt sich das BvL-Archivsystem in eine bestehende Outputstrategie integrieren?*

Von Loesch: Ganz klar: komplett, einwandfrei und problemlos. Da BvLArchivio über Universalschnittstellen verfügt, kann das System mit allen im Unternehmen vorhandenen Programmen zusammenarbeiten. BvLArchivio ist zudem auch eine cloudfähige

Lösung und es lassen sich Daten von allen Medien und von jedem Ort aus archivieren.

FACTS office: *Gerade bei Lösungen in der Cloud sorgen sich jedoch viele Unternehmen um die Sicherheit ihrer Daten ...*

Von Loesch: In der Tat fragen sich viele KMU, ob ihr Unternehmen cloudfähig ist, wo ihre Daten liegen und ob sie dort sicher sind. Die Unternehmen wollen heute eine fertige Lösung und sich um nichts mehr kümmern. Das bieten Cloudlösungen. Kein Unternehmen möchte jedoch die eigenen Daten außerhalb des eigenen Firmennetzwerkes sehen – das bietet nun wiederum BvLArchivio. Unternehmen haben damit eine cloudfähige Lösung, nur dass die Daten tatsächlich im eigenen Firmennetz sicher liegen. Mit BvLArchivio haben Nutzer die Möglichkeit, sowohl analoge als auch digital archivierte Daten von überall aus abzurufen, jedoch bleiben die Daten abgesichert im Firmennetz liegen. Immer mehr KMU setzen im Bereich der digitalen Archivierung lieber auf ausgereifte Standardlösungen wie BvLArchivio als auf hochkomplexe Individuallösungen, die mit aufwendigen Schulungsmaßnahmen bei allen Mitarbeitern sehr viel Zeit und Kosten fressen.

FACTS office: *Welchen Mehrwert kann der Händler generieren, wenn er das BvL-Archivsystem in sein Portfolio aufnimmt?*

Von Loesch: Er hat zum Beispiel den Vorteil einer langfristigen Kundenbindung – Unternehmen, die sich das System zulegen, wechseln es nicht mehr. Und darüber hinaus bietet er mit BvLArchivio eine Lösung in einem stark wachsenden Zukunftsmarkt.

FACTS office: *Aus welchen Bereichen kommen Ihre Kunden und wer sind Ihre Zielgruppen?*

Von Loesch: Unsere Kunden kommen aus allen Branchen und gehören sowohl dem Mittelstand als auch kleinen und großen Unternehmen an. Jedes Unternehmen ist ja gesetzlich dazu verpflichtet, seine Dokumente zehn Jahre lang zu archivieren, und das sollte heute niemand mehr papierbasiert machen. Es ist heute möglich, jede Information schnell und bequem im Internet zu bekommen, warum im eigenen Netzwerk mit den eigenen Unterlagen im Betrieb nicht auch so verfahren? Es gibt heute keinen objektiven Grund mehr, ein digitales Archivsystem nicht einführen zu wollen. Bedarf ist also überall vorhanden.

Nadia Hamdan ■